



© Gebhard Sengmüller

Der Erneuerung der ehemaligen Diakonie signalisiert eine Altstadterhaltung, die sich der Moderne nicht mehr verschließt. 2003 in einem mehrstufigen Wettbewerbsverfahren entwickelt, benennt der Bau sämtliche zentrale Elemente von der Erhaltung schützenswerter Bausubstanz, der städtebaulichen Neuinterpretation des Orts, über die präzise Detailgestaltung bis hin zur Nutzungsvielfalt des Objekts. Im Südosten des alten Ansitzes (er geht auf das 16. Jhd. zurück) befindet sich ein viergeschossiger Neubau aus Sichtbeton, der kantig in den Raum der Imbergstraße ragt. Durch seine Lage entsteht ein geschützter Hof, von dem aus eine breite Treppe eine neue öffentliche Wegverbindung zwischen Steingasse und Imbergstraße anbietet. Nördlich des freigestellten Bestandsbaues schließt der drei-, in Teilbereichen viergeschossige neue Hauptbaukörper an. Dieser ist nach Süden als doppelwandige Glasfassade, deren Zwischenraum zweigeschossigen Loggien enthält und an der Steingasseseite in Sichtbeton ausgeführt. Er ist von der Gasse abgerückt und so ausgebildet, dass er nur mit einigen eingeschossigen, schiefwinkligen Baukörpern an die Gasse heranreicht. (Text: Roman Höllbacher)

IM/31 - Alte Diakonie

Imbergstrasse 31
5020 Salzburg, Österreich

ARCHITEKTUR
HALLE 1

BAUHERRSCHAFT
Diakoniewerk
Bauträger MYSLIK - Neubau Immobilien

FERTIGSTELLUNG
2008

SAMMLUNG
Initiative Architektur

PUBLIKATIONSdatum
30. August 2010



© Gebhard Sengmüller



© Gebhard Sengmüller

IM/31 - Alte Diakonie

DATENBLATT

Architektur: HALLE 1 (Gerhard Sailer, Heinz Lang)
 Bauherrschafft: Diakoniewerk, Bauträger MYSLIK - Neubau Immobilien
 Fotografie: Gebhard Sengmüller

Maßnahme: Umbau, Erweiterung
 Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 2003
 Ausführung: 2006 - 2008

Grundstücksfläche: 4.662 m²
 Bruttogeschossfläche: 6.630 m²
 Nutzfläche: 4.543 m²
 Umbauter Raum: 22.624 m³

PUBLIKATIONEN

2009 architektur.aktuell: „Umbau der alten Diakonie in Salzburg – Stein zu Stein“, Roman Höllbacher, IM-31, April 2009, Heft Nr. 349, S. 126 ff
 2008 „Bauherrenpreis 2008 für HALLE 1“, Salzburger Nachrichten 18.11.2008
 2008 „Salzburg heute“ ORF 2: „Diakonie“, 12.5.2008
 2005 Top of Salzburg: „Genie und Wohnsinn“, IMB – 31, Ausgabe 2.2005
 2004 „Bastei – für unser Salzburg“, 53. Jahrgang, 9/2004, „Neues Bauen in der Altstadt von Salzburg“, Roman Höllbacher
 2004 Top of Salzburg, 03 – 04, Nr. 5, S. 21, „Platz zum Arbeiten, Leben und Wohlfühlen“
 2003 Wettbewerbe 229/230
 In nextroom dokumentiert:
 Otto Kapfinger, Roman Höllbacher, Norbert Mayr: Baukunst in Salzburg seit 1980, Ein Führer zu 600 sehenswerten Beispielen in Stadt und Land, Hrsg. Initiative Architektur, Müry Salzmann Verlag, Salzburg 2010.
 architektur.aktuell 04.2009 Engineering, SpringerWienNewYork, Wien 2009.

AUSZEICHNUNGEN

Österreichischer Bauherrenpreis der ZV, 2008
 In nextroom dokumentiert:

ZV-Bauherrenpreis 2008, Preisträger

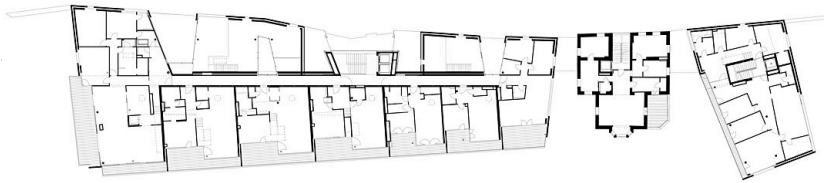
IM/31 - Alte Diakonie



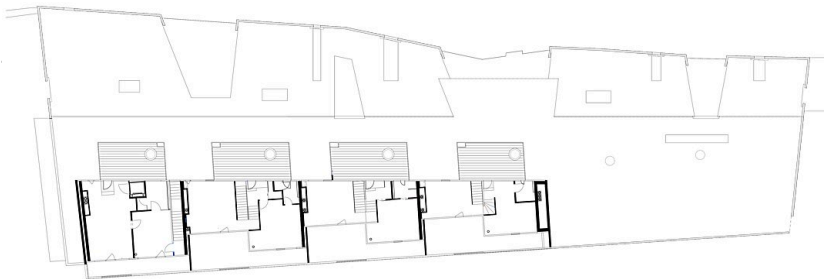
Lageplan



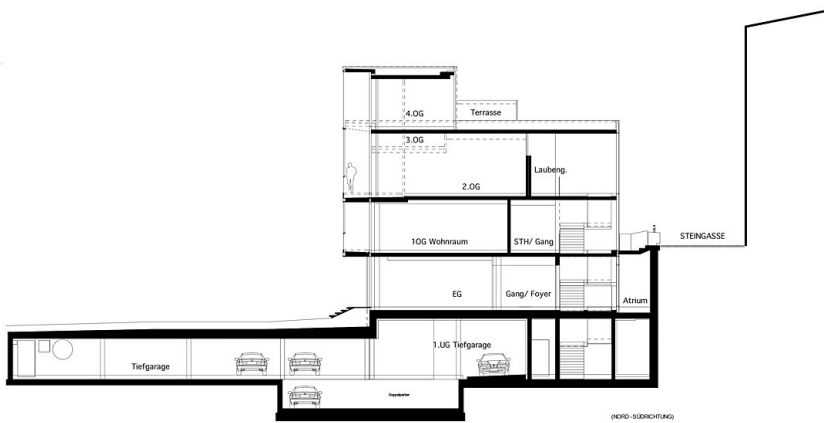
EG



OG 2

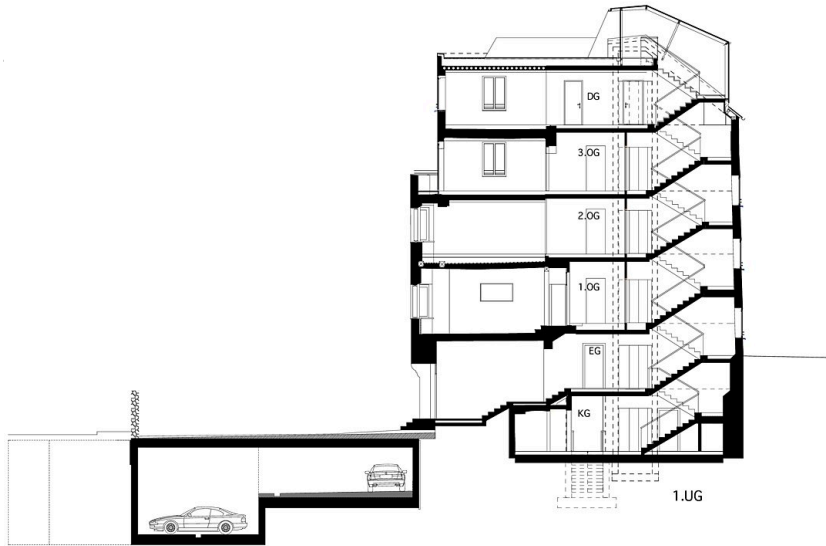


OG 3 + 4

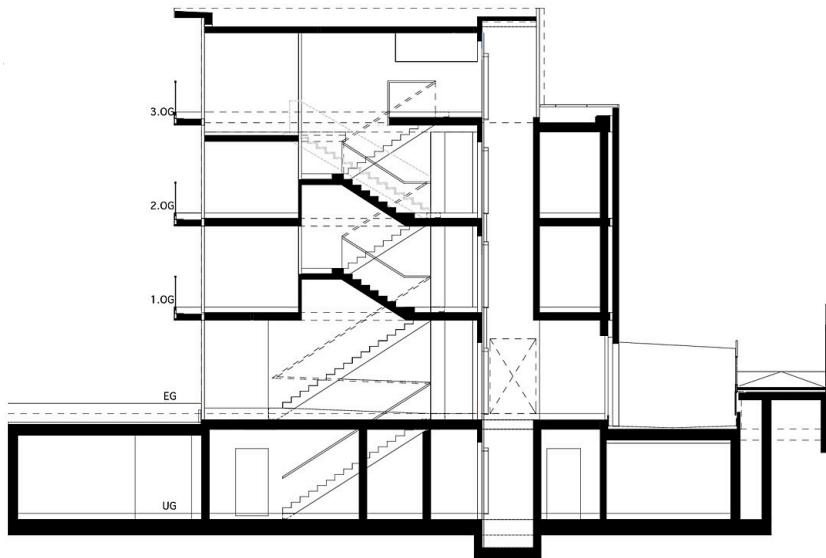


Schnitt Bauteil A

IM/31 - Alte Diakonie



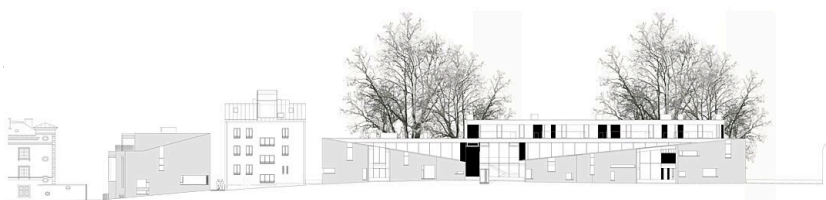
Schnitt Bauteil B



Schnitt Bauteil C



Ansicht Süd



Ansicht Nord



IM/31 - Alte Diakonie

Grundriss